



**Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,**

dieser Newsletter wurde mit freundlicher Unterstützung meiner zwei Studierenden erstellt. Herzlichen Dank an dieser Stelle.

Es zeigen sich massive Auswirkungen aus der Zeit während Corona. Statistiken und Studien belegen dies sehr umfangreich. Sexualisierte Gewalt ist nach wie vor ein brisantes Thema und in vielen Sparten zu finden. Seminare und Informationsmaterialien bieten eine bunte Palette und sind sehr zu empfehlen.

Diese und weitere interessante Themen möchte ich als Wissenswertes und Empfehlungen zusammentragen und weitergeben. Alle Informationen stammen aus gesicherten Quellen, Netzwerken und Foren zum Thema Kinderschutz. Entsprechende Verweise sind im Text zu finden.

### **2020 Höchststand an Kindeswohlgefährdungen**

Laut [https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2021/07/PD21\\_350\\_225.html](https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2021/07/PD21_350_225.html) des Statistischen Bundesamtes wurde im Jahr 2020 bei fast 60.600 Kindern und Jugendlichen eine Kindeswohlgefährdung festgestellt. Im Vergleich zu 2019 sind es rund 5000 Fälle mehr. Seit Einführung der Statistik im Jahr 2012 wurde der Höchststand der Zahl der Kindeswohlgefährdungen erreicht. In der Erhebung war jedes dritte betroffene Kind jünger als fünf Jahre. Psychische Misshandlungen sind mit 17 Prozent besonders stark angestiegen. Angestiegen ist auch die Zahl der Meldungen aus der Bevölkerung mit + 21 Prozent. Ferner haben die Jugendämter in Deutschland im Jahr 2020 rund 45.400 Kinder und Jugendliche zu ihrem Schutz vorübergehend in Obhut genommen. Zwei Drittel (67 %) dieser Inobhutnahmen erfolgten wegen einer dringenden Kindeswohlgefährdung, 17 % aufgrund einer unbegleiteten Einreise aus dem Ausland und weitere 17 % auf Bitte der betroffenen Minderjährigen. Ein Drittel (33 %) aller 2020 in Obhut genommenen Jungen und Mädchen war jünger als 12 Jahre, jedes zehnte Kind (11 %) sogar jünger als drei Jahre. Eine entsprechende Pressemitteilung ist unter [https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2021/06/PD21\\_295\\_225.html](https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2021/06/PD21_295_225.html) zu finden.

### **Jahresbericht 2020 jugendschutz.net - Pandemie verschärft Gefahren von Kindern im Netz**

Jugendschutz.net informiert über die Verschärfung der Risiken für junge Menschen im Netz während der Coronakrise. Verschwörungstheorien, gefährliche Challenges, Gewaltdarstellungen und Hass haben zugenommen. Vor allem bei der Nutzung von Messangern, Sozialen Netzwerken und Onlinespielen werden Kinder und Jugendliche mit Inhalten konfrontiert, die sie gefährden oder beeinträchtigen. Immer noch reagieren viele Betreiber von Diensten unzureichend auf die Meldung von Verstößen. Den aktuellen Jahresbericht finden Sie unter:

<https://www.jugendschutz.net/fileadmin/download/pdf/bericht2020.pdf>



## Die Anzahl der kindlichen Gewaltopfer steigt - Auswertung der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) 2020

Am 26. 05. 2021 wurden die Zahlen der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) 2020 zu Gewalttaten gegen Kinder und Jugendliche in Berlin vorgestellt. Siehe dazu <https://beauftragter-missbrauch.de/presse/pressemitteilungen/detail/vorstellung-der-zahlen-kindlicher-gewaltopfer-auswertung-der-polizeilichen-kriminalstatistik-pks-2020>. Die Statistik verzeichnet eine Zunahme der Misshandlungen Schutzbefohlener um 10 % sowie einen Anstieg um 53 % bei der Verbreitung, dem Erwerb und der Herstellung von sexuellen Missbrauchsabbildungen. Die Zahl der Kinder und Jugendlichen, die Missbrauchsabbildungen weiterverbreiteten, erwarben, besaßen oder herstellten hat sich in Deutschland seit 2018 verfünffacht und liegt bei 7.643 angezeigten Fällen. Eine Vielzahl der Fälle findet insbesondere in sozialen Medien statt. Das Dunkelfeld ist um ein Vielfaches größer. Schätzungen gehen davon aus, dass pro Schulklasse ein bis zwei SchülerInnen sexueller Gewalt ausgesetzt sind oder waren. Der UBSKM Rörig fordert die Einrichtung einer Enquête-Kommission, die mit der Erarbeitung einer Grundsatzstrategie zur Bekämpfung sexueller Gewalt im Netz betraut wird.

## Studie zu sexualisierter Gewalt an Berufsschulen „SPEAK!“

Sexualisierte Gewalt gehört zur alltäglichen Erfahrungswelt der meisten Jugendlichen. Über die Hälfte der befragten weiblichen Jugendlichen hat sexualisierte Gewalt mit direktem Körperkontakt erlebt (z. B. angefasst werden). Zwei Drittel der Jugendlichen haben wiederholt und verschiedentlich nicht-körperliche Formen sexualisierter Gewalt erlebt. Dazu gehören etwa sexuelle Kommentare, das Verbreiten von Gerüchten oder Exhibitionismus. Das Hauptrisiko für sexualisierte Gewalt, so die Studienleiter Prof. Dr. Sabine Maschke und Prof. Dr. Ludwig Stecher, sind andere Jugendliche. Der entsprechende Kurzbericht ist zu finden unter: <https://www.speak-studie.de/pdf/Kurzbericht%20Speak%20berufliche%20Schulen%20HKM%2026.02.2021.pdf>

## Kinderschutz geht alle an! Kostenlose Materialien zu Hilfemöglichkeiten

Schulen, Kitas, Familienbüros, Arztpraxen, Beratungsstellen, Kliniken und andere Einrichtungen können im Rahmen der Öffentlichkeits- und Sensibilisierungsoffensive des Landes, Materialien zum Auslegen für Kinder, Jugendliche, Eltern und andere Bezugspersonen kostenfrei bestellen. Ansprechpartnerin im Ministerium ist Ingrid Wahner-Liesecke und unter [ingrid.wahner-liesecke@ms.niedersachsen.de](mailto:ingrid.wahner-liesecke@ms.niedersachsen.de) zu erreichen.



### **Elternbroschüre für Erwachsene „(Cyber-)Mobbing beenden“**

Diese Broschüre dient unter anderem dazu, dass Eltern ihre Kinder besser unterstützen können. Ferner soll die Broschüre dazu beitragen, mit Informationen zum Thema (Cyber-)Mobbing und praktischen Hinweisen den Umgang mit der Thematik zu verbessern. Zu finden ist diese Broschüre auf der Homepage der Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen – Materialien Online-Shop unter dem Punkt Gewalt.

### **Tipps und Informationen für Fachkräfte - Flyer „WISSEN TO GO!“**

Es handelt sich hierbei um Flyer mit Tipps und Informationen zu verschiedenen Themen des Kinder- und Jugendschutzes. Die Themen sind praxisnah und kompakt zusammengefasst. Diese Flyerreihe wurde vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend Landesverband NRW e. V. und der Katholischen Landesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz NRW e. V. herausgegeben und ist unter <http://thema-jugend.de/publikationen/wissen-to-go/> abrufbar.

### **Schutz vor Gewalt in Leichter Sprache - [www.benundstella.de](http://www.benundstella.de)**

Unter [www.benundstella.de](http://www.benundstella.de) findet man Informationen zum Schutz vor Gewalt von Mädchen und Jungen mit Beeinträchtigungen. Diese Informationen werden in Leichter Sprache sowie auch in Form von Audioaufnahmen, in Gebärdensprache, in Bildergeschichten und Filmen wiedergegeben. Darüber hinaus steht umfangreiches Material zum Download bereit.

### **Internetportal zur Förderung sexueller und reproduktiver Gesundheit - Zanzu**

Zanzu ist ein Internetportal zur Förderung sexueller und reproduktiver Gesundheit der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung. In 13 Sprachen werden einfach und anschaulich Informationen über Themen wie Körperwissen, Familienplanung und Schwangerschaft, Verhütung, Beziehungen und Gefühle, HIV/STI, Sexualität sowie Informationen zu Rechten und Gesetzen in Deutschland zur Verfügung gestellt. <https://www.zanzu.de/de/fuer-fachkraefte/>



### **Neuer Straftatbestand: Anleitungen zum Kindesmissbrauch**

Das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz informiert, dass zukünftig die Verbreitung und der Besitz von Anleitungen zum sexuellen Missbrauch von Kindern als Straftat betrachtet werden sollen. Dafür soll das Strafgesetzbuch um § 176 e ergänzt werden. Die entsprechende Änderung des Strafgesetzbuches wurde am 25. Juni 2021 vom Bundesrat beschlossen. (Quelle: [https://www.bmjv.de/SharedDocs/Artikel/DE/2021/0512\\_Strafbarkeit\\_Anleitung\\_Missbrauch.html](https://www.bmjv.de/SharedDocs/Artikel/DE/2021/0512_Strafbarkeit_Anleitung_Missbrauch.html))

### **Online-Seminar „Kinder und Jugendliche während der Corona-Krise begleiten und stärken“**

Die Corona-Krise bringt für Kinder und Jugendliche die verschiedensten Herausforderungen und Probleme mit, die kurz- wie auch langfristig gravierende Folgen haben könnten. Was gibt Kindern und Jugendlichen Sicherheit und Halt? Wie gelingt eine Stärkung von Kindern und Jugendlichen? Wie kann ein verlässlicher Raum für altersgerechte Entwicklungsaufgaben geboten werden? Vom 18. November 2021 - 25. November 2021 findet die zweitägige Veranstaltung für pädagogische Fachkräfte jeweils von 09:00 bis 13:00 Uhr statt. Anmeldeschluss ist der 04. November 2021.

(Quelle: [http://www.familien-mit-zukunft.de/?uuid=A7D11C53C2975CC8AD43B6AD27141B44&cmd=view&termin\\_id=3841](http://www.familien-mit-zukunft.de/?uuid=A7D11C53C2975CC8AD43B6AD27141B44&cmd=view&termin_id=3841))

### **Schutz vor sexuellem Kindesmissbrauch: Online-Kurs für Grundschullehrkräfte „Was ist los mit Jaron?“**

Die Online-Fortbildung ist eine Kooperation des Unabhängigen Beauftragten für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs (UBSKM) und der Kultusbehörden der Länder im Rahmen der Initiative „Schule gegen sexuelle Gewalt“. Bei der Erstellung haben außerdem ExpertInnen aus Forschung und Fachpraxis mitgewirkt. Der Kurs vermittelt schulischen Beschäftigten Basiswissen zum Thema sexueller Kindesmissbrauch. Das kurzweilige und interaktive Format der Fortbildung ermöglicht einen Zugang zum Thema, der sich am Schulalltag orientiert. Der digitale Grundkurs „Was ist los mit Jaron?“ zum Schutz von SchülerInnen vor sexuellem Missbrauch ist online verfügbar. <https://www.was-ist-los-mit-jaron.de/>

Landkreis Lüchow-Dannenberg  
Fachdienst 51  
Jugend-Familie-Bildung  
Fachstelle Kinder- und Jugendschutz